

	<p>Objekt: Dessertteller mit Zackenrand, Eichhörnchen-Dekor und Brokatmuster</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1900.320</p>
--	---

Beschreibung

Teller mit gezacktem, hochgebogenem Rand und dunkelbrauner Randkante auf Standring; auf dem oberen weißen Teil des Tellers zwei im Kakiemonstil polychrom gemalte Heckenzäune aus Reisstroh und Bambus mit sich emporwindenden Weinranken mit Blättern und Trauben, von denen ein in Gelb gemaltes Eichhörnchen nascht. Auf der Fahne darüber ein zweites in Eisenrot gemaltes Eichhörnchen, das in Europa auch als „fliegender Hund“ oder Fuchs angesehen wurde. Der Dekor ist die Übernahme einer japanischen Komposition chinesischen Ursprungs. Das kleinere untere Segment des Tellers ist mit einem schachbrettartigen, oben unregelmäßig gezackten Brokatmuster in den dominierenden Farben Rot (mit Lotosblüten), Grün und Gelb bedeckt, wohl in Anlehnung an geometrische Textilmuster auf bestimmten, in der japanischen Stadt Arita und ihrem Umkreis hergestellten Porzellanen.

Schwertermarke in Unterglasurblau; Press-Nr. "20"

Ankauf von Meyer Salomon, Dresden, 1900

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, Aufglasurbemalung
Maße: Durchmesser: 24,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1735-1745
	wer	Meißner Porzellan
	wo	Meißen

Schlagworte

- Bambus
- Eichhörnchen
- Essen (Tätigkeit)
- Teller
- Tier
- Tischkultur
- Wein